

**Einbau**

Einbau

Smart City Coupé

**Drei Wege und  
Frontwoofer im Smart**



**Klein,  
aber oho!**



**Smart, das bedeutet immer Schwierigkeiten beim Einbau. Hier kommt die perfekte Lösung.**

Da ein Smart praktisch kein Heck hat, geht Maik Kruck vom Car-HiFi-Studio Kruck den nahe liegenden Weg und macht sich an einen kompletten Fronteinbau. Alle Komponenten, also auch Endstufe und Woofer werden vorne platziert. Der Sub wandert in den Beifahrerfußraum, er nutzt die Volumina des Batterie-fachs und eines Gehäuseaufbaus. Fußraum geht dabei nicht verloren. Die Batterie muss natürlich auswandern, sie wird im unteren Armaturenbrettbereich massiv befestigt. Ein erfreulicher Nebeneffekt sind die kurzen Kabelwege: Bis zur Endstufe sind es nur ein paar Zentimeter.

**Aufwand unter der Scheibe**

Der Umbau des Armaturenbretts gestaltet sich höchst aufwendig, auch wenn der Smart dabei hilft und bereitwillig seine Kunststoff-schnauze ablegt. Das X-Pulse-Kraftwerk soll schön sichtbar mitten im großzügig geschnittenen Armaturenbrett seinen Platz bekommen. Die große 50-mm-Mitteltonkalotte und auch die Tweeter erhalten die akustisch günstigsten Positionen und werden ebenfalls in den originalen Einsatz integriert. Wegen der runden Formensprache des Smart erhält die Endstufe einen runden Lüfter, sogar die Kühlrippen werden von Maik gerundet und schwarz lackiert. Die Krönung jedoch ist die

Das JVC-Radio klingt gut und ist relativ günstig. Prozessoren sind im Smart unerwünscht, drei Vorverstärkeranschlüsse werden dagegen gerne genommen



# Einbau

Smart City Coupé



Innenraum aus einem Guss: Endstufe und Lautsprecher sind mit viel Detailliebe integriert

Einfassung, die einteilig (!) um den Armaturenbretteinsatz und alle Komponenten zieht. Sie ist aus einer Aluminiumplatte gefräst und dann feinbearbeitet, in mühevoller Kleinarbeit. Viel Zeit geht auch bei der Abstimmung der Passivweichen drauf, die das Frontsystem ansteuern. Zum Radical Dreiwege-System



Der Woofer im Fußraum nimmt keinen Platz weg, da er einen original vorhandenen Styrodurkeil ersetzt

nimmt Maik ein Pärchen der 16er hinzu und baut neue Weichen mit Mundorf-Teilen auf. Die beiden 16er pro Tür sitzen auf einer speziell angefertigten Stahlplatte, die Maik mittlerweile in „Kleinserie“ herstellt. Denn die Smart-Türen bestehen aus einem Aluminiumrahmen mit Quertraverse, die Kunststoffhüte innen und außen haben keine tragende Funktion – auch nicht für Lautsprecher.

### Soundcheck

Den Woofer vorne einzubauen, ist der einfachste Weg, den Bass auch klanglich nach vorn zu holen. In diesem Smart fügt sich der Bass perfekt ins Musikgeschehen. Von dem 25er im geschlossenen Gehäuse erwartet niemand einen Boom-Car-Bass; er hält bis in höchste Lautstärken mit, natürlich nicht mit dem Tieftonschub, den man von basslastigen Autos kennt. Das Radical Audio Dreiwege-System kickt furchtbar gut und spielt tonal vollkommen ausgeglichen mit einwandfreien Frauen- und Männerstimmen. Ganz obenrum stimmen die Details, nur wenn es richtig zur Sache geht, mischt sich jedoch eine gewisse Härte in den Hochtönen; ganz empfindliche Ohren mag das stören. Dass es zur Sache gehen kann, beweist der Smart auf höchstem Niveau, und damit sind sowohl der Spitzenpegel als auch die Qualität der Wiedergabe gemeint. Das kleine Auto ist nicht zu überbieten, wenn es ums Losfetzen und um Spielfreude geht. Das Autochen ersetzt quasi eine PA-Anlage!

### Fazit

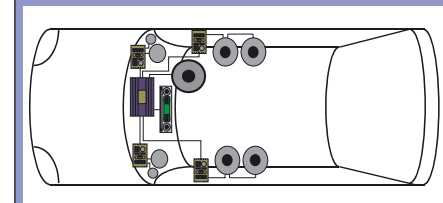
Dass konsequenter Einbau für Spitzenklang unersetzlich ist, beweist Maik Kruck mit diesem Smart. Auch wenn der Einbaupreis beim Profi den der Komponenten übersteigt, lautet unser Urteil: Hier lohnt sich jeder Cent!

Elmar Michels

### Steckbrief Smart City Coupé

Einbau	Car-HiFi-Studio Kruck Oer-Erkenschwick 0 23 68/69 68 95 acr-oer-erkenschwick.de		
Hotline			
Internet			
<b>Klang</b>			
	Gewichtung		
	70 %	1,3	■■■■■
Bassfundament	14 %	1,5	■■■■■
Neutralität	14 %	1,0	■■■■■
Transparenz	14 %	2,0	■■■■■
Räumlichkeit	14 %	1,5	■■■■■
Dynamik	14 %	1+	■■■■■
<b>Praxis</b>			
	30 %	1,3	■■■■■
Installation	15 %	1+	■■■■■
Ausstattung	7,5 %	2,0	■■■■■
Bedienung	7,5 %	2,0	■■■■■

### Komponenten



<b>Audio</b>		
Headunit	JVC KD-SH 77RB	330 Euro
Verstärker	X-Pulse XP 1000.5	1.000 Euro
Frontlautsprecher	Radical Audio RA12.2T	120 Euro/Paar
	Radical Audio RA50.3M	200 Euro/Paar
	4 x Radical Audio RA160.2M	400 Euro
	Weiche Mundorf	150 Euro/Paar
Subwoofer	Emphaser EI1053	135 Euro

<b>Einbau</b>	
Tür inkl. Stahlkonstruktion, Gitter, Dämmung, Echtleder, Verkabelung	1.000 Euro
Subgehäuse inkl. Umsetzen der Batterie	700 Euro
Armaturenbrett komplett inkl. Änderung der Lüftung	1.000 Euro
Endmontage und Abstimmung	250 Euro
<b>Anlagenpreis</b>	<b>2.335 Euro</b>
Einbau gesamt	2.950 Euro

<b>Bewertung</b>			
Klang	70 %	1,3	■■■■■
Praxis	30 %	1,3	■■■■■
Gesamt	100 %	1,3	■■■■■

**CAR&HIFI** Ausgabe 2/2003

**Smart City Coupé**

**Oberklasse**

Preis/Leistung: sehr gut

1,3

## „Smarte Tür“



An die gelaserte Stahlplatte werden Verbindungsstücke zu den tragenden Teilen der Tür geschweißt. Das Ganze wird an der Quertraverse und unten an der Tür befestigt. Die 16er erhalten so eine bombenfeste Auflage, sie werden mit den beiliegenden Metallringen an die Grundplatte geschraubt. Der Verkleidungseinsatz wird ausgeschnitten und mit GFK passend gemacht, damit die Tür dicht ist